



Pressemitteilung

München, 16. November 2020

THROUGH MATTER

Arbeitsresidenz und Werkschau von HEIMPROFI
mit **FRONTALUNTERRICHT**
19. bis 29. November 2020

im Köşk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

Das Köşk passt sich der aktuellen Situation an. Wir stellen um auf *frontal*: Keine Ausstellung mehr – nur noch von außen anschauen und sich frontal unterrichten lassen – im Sitzen mit Mund-Nasen-Schutz!

Krista Burger – HEIMPROFI – gestaltet den Anfang dieses neuartigen Formats. Sie ist freischaffende bildende Künstlerin, die auch im Bereich der angewandten Kunst arbeitet. Ihr Werk erweitert sich im Kontext der zeitgenössischen urbanen Kunst. Basierend auf der Erzählung von Geschichten durch Bilder, erforscht ihre Kunst oft das Unsichtbare und greift bewusst auf das alltägliche Leben zurück: Spuren des Lebens in einem leeren Haus, ein Gefühl des Todes, versteckte Konstruktionen, das Gefühl von 'Heimat' können sich in Zeichnungen, Live-Video, Performances und Installationen materialisieren. Sie arbeitet in verschiedenen Formen der Collage, die nicht nur neu geschaffen, sondern auch von ihrem früheren Werk abgewandelt werden, indem sie auf das Wesen von Städten als Orte der Übertragung oder des Austauschs von Energie und Informationen im Allgemeinen verweist.

KRISTA BURGER kommt aus den Niederlanden und ist zu Gast bei "Artist in Residence Munich, [Villa Waldberta](#)".

Im Köşk zeigt HEIMPROFI das Animationsvideo "Lost Wave Energy", eine Visualisierung des Unsichtbaren, dessen wir uns auf natürliche Weise bedienen: elektromagnetische Signale, Elektrizität, Magnetismus, Radiowellen, Strahlung und Kommunikation über drahtlose Netzwerke. Das Video ist von draußen durch die großformatigen Fenster des Köşks zu sehen.

Die Künstlerin ist während der gesamten Arbeitsresidenz im Köşk. Sie arbeitet an verschiedenen Werken und gestaltet mit jungen geladenen Künstler*innen gemeinsam am 21. und 22. November das Wandbild "Pseudopod": Die Untersuchung der Spannung zwischen unserer geistigen und materiellen Welt anhand der Zeichnung. Ein Pseudopod ist



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

die Materialisierung von Ektoplasma: Energie, die scheinbar feste Formen umwandelt, zum Beispiel zu einer falschen Hand oder einem falschem Arm. Materialisierung ist seit geraumer Zeit ein Phänomen auf dem Gebiet der Parapsychologie. Aber heutzutage können Wissenschaftler*innen Nahrungsmittel herstellen: ein Eiweißpulver namens "Solein" aus Elektrizität. Diese Art der modernen Alchemie schlägt durch Bioprozesse eine Brücke zwischen der Welt der Energie und der festen Materie. Durch das Schaufenster des Köşks können Interessierte dem Arbeitsprozess des jungen Künstler*innen-Kollektivs zuschauen und die entstandenen Werke bewundern.

Innerhalb des Zeitraums der Arbeitsresidenz besteht die Möglichkeit, am Frontalunterricht von HEIMPROFI teilzunehmen. Unterrichtsthemen sind zum Beispiel STOP MOTION, tote Dinge zum Leben erwecken mittels eigener Animation eines Flugobjekts, z.B. eines Flugzeugs, eines Vogels oder eines Ufos. Alle Animationen werden anschließend zu einem Film kombiniert, um einen Schwarm von Flugobjekten zu schaffen. Ein weiteres Thema ist CYANOTYPIE, dauerhafte Bilder durch Aufnahme von Licht erzeugen: die eigenen Tagträume und Geister werden durch Blaupause visualisiert. Die Ergebnisse werden dann in das Wandbild integriert.

STUNDENPLAN

Dienstag, 24. November: 15:30 bis 17:30 Uhr
Mittwoch, 25. November: 15:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, 26. November: 15:30 bis 17:30 Uhr
Freitag, 27. November: 14:00 bis 16:00 Uhr // 17:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, 28. November: 14:00 bis 16:00 Uhr // 17:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag, 29. November: 14:00 bis 16:00 Uhr // 17:00 bis 19:00 Uhr

Klassengröße: maximal 8 Teilnehmende
Alter: 0 bis 99 Jahre
Anmeldung für die jeweilige Unterrichtsstunde: koesk@kjr-m.de

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang
e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de
Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt